

Institut für Allgemeinmedizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von:
GeDenkOrt.Charité – Wissenschaft in Verantwortung

gefördert durch:



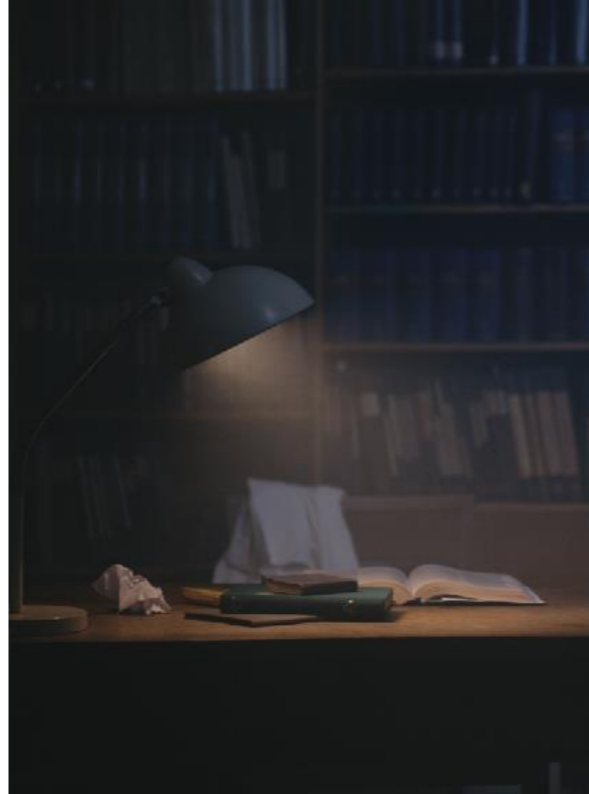
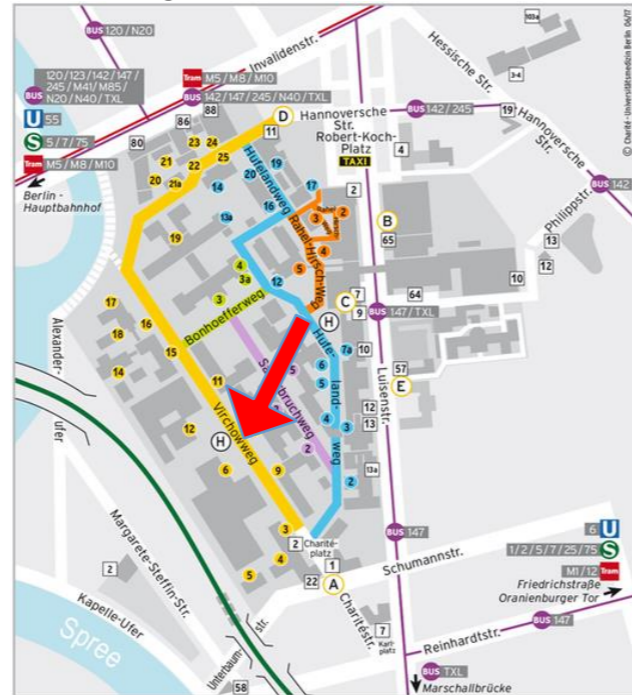
Für die Veranstaltung gilt eine Testpflicht. Die Teilnahme ist kostenlos.
Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 10.08.2022 über

<https://allgemeinmedizin.charite.de/>

Bei Fragen: Dr. Sandra Blumenthal, Tel: +49 (30) 450 514 094



Veranstaltungsort:



Institut für Allgemeinmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Symposium:
Das leere Sprechzimmer.
Die Verfolgung, Entrechtung und Ermordung
jüdischer praktischer Ärzt*innen

Freitag, 26.08.2022, 17:00 – 19:30 Uhr

Charité Campus Mitte
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Campusadresse:
Auditorium, CC0, Virchowweg 6

„Das leere Sprechzimmer“ ist ein Erinnerungs- und Gedenkprojekt der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (DEGAM). Unter Federführung des Berliner Instituts für Allgemeinmedizin erinnerte „Das leere Sprechzimmer“ 2021 in Form von sechs Kurzfilmen an die im Nationalsozialismus in Deutschland verfolgten, vertriebenen und ermordeten jüdischen praktischen Ärzt*innen. Die Filme wurden von der Stiftung Charité gefördert und erstmals auf dem DEGAM-Kongress 2021 in Lübeck gezeigt.

Das von Sandra Blumenthal konzipierte Drehbuch entstand auf Basis des Tagebuches der Berliner Ärztin Hertha Nathorff sowie der medizinhistorischen Arbeiten von Rebecca Schwoch und Judith Hahn. Die filmische Umsetzung übernahm die Produktionsfirma TITANFILM. Neben Mitarbeiter*innen des Berliner Instituts wirkten Studierende der DESAM-Nachwuchsakademie an dem Projekt mit. Durch die Unterstützung des Instituts für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin der

Charité sowie durch den GeDenkOrt.Charité konnten die Dreharbeiten trotz Pandemiebedingungen realisiert werden. „Das leere Sprechzimmer“ möchte Interessierte und Wissenschaftler*innen unterschiedlicher Fachbereiche zum Austausch und zur Reflexion zusammenbringen. Ziel ist eine aktive Erinnerungsarbeit, die neben Retrospektiven den kritischen Blick in die heutige Praxis wagt. Nie wieder dürfen wir zulassen, dass sich die Türen unserer Sprechzimmer verschließen.

Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und laden Sie herzlich ein.

Prof. Dr. med. Christoph Heintze, MPH
*Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin, Charité –
Universitätsmedizin Berlin*

Dr. med. Sandra Blumenthal
*Koordinatorin Seminarprogramm Kompetenzzentrum
Weiterbildung Berlin*

17:00 ***Aufbau des leeren Sprechzimmers und Filmausschnitt:
Das Tagebuch der Hertha Nathorff***

17:05 ***Grußworte***

Prof. Dr. med. Adelheid Kuhlmeiy
Leitung des Instituts für Medizinische Soziologie und
Rehabilitationswissenschaft, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Martin Scherer
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und
Familienmedizin (DEGAM)

Dr. med. Sandra Blumenthal
Koordinatorin Seminarprogramm Kompetenzzentrum
Weiterbildung Berlin

Prof. Dr. med. Christoph Heintze
Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin, Charité –
Universitätsmedizin Berlin

17:25 ***Filmausschnitt: Das Projekt***

Dr. PH Benjamin Kuntz
GeDenkOrt.Charité – Wissenschaft in Verantwortung, Charité –
Universitätsmedizin Berlin

17:40 ***Filmausschnitt: Auf Veranlassung eines Kollegen***

17:45 ***Vortrag Haus der Deutschen Ärzte
Sjoma Liederwald***
Zentrum für Antisemitismusforschung der TU-Berlin
Empfehlung von Dr. phil. Judith Hahn

18:10 ***Filmausschnitte: Entzug der Kassenzulassung
und
Zur ärztlichen Behandlung ausschließlich von Juden
berechtigt***

18:20 ***Vortrag Krankenbehandler*innen
PD Dr. phil. Rebecca Schwoch***
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, UKE Hamburg

18:45 ***Filmausschnitt: Exil und Tod***

18:50 ***Das leere Sprechzimmer: Projekt und Ausblick
Dr. med. Sandra Blumenthal***

19:05 ***Danksagung an Mario Spiegel und Get-together***

Alle Teilnehmer*innen sind herzlich eingeladen!